

Aetherblüten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 47

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Höflichkeit über alles!

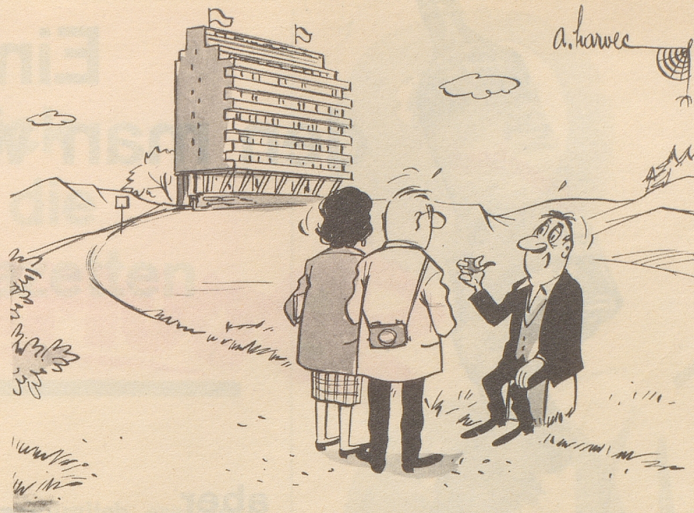
Es gehört heutzutage zum europäischen Anstand, daß sich Präsidenten verschiedenster Organisationen alljährlich Gegenbesuche machen. Kommt der eine nach Bümpliz, muß der Bümplizer im andern Jahr nach Binz am Büchel, womit absolut nichts gegen beide Bürgerschaften gesagt sein soll. Sie haben sich gegenseitig zu bereisen. Bereisen ist eine neue Wortschöpfung und bedeutet:

1. Reise und Empfang des ersten hohen Herrn, Bankett, Musik, Tischreden, Toaste, Aperitif vor dem Nachtessen, usw. samt Rückreise je nach Kasse (auf dem Luftwege) (höre Radio!) oder mit der hundsgewöhnlichen Eisenbahn.

2. im nächsten Jahr, nach 12 Monaten also, Gegenbesuch des andern hohen Herrn gemäß Protokoll, siehe oben.

Eine allträgliche Geschichte, werden Sie sagen! Erst hat man den Kopf geschüttelt und das Ganze als Endprodukt hotelmäßiger Interessenten betrachtet, schließlich aber denkt man sich – nun ja, eben das, was Sie sich alle denken.

Sie haben das eingesehen, alle die



« Das Schloß stammt aus dem 13. Jahrhundert — allerdings wurde es von einem modernen Architekten restauriert . . . »

Präsidenten von Chüngelclubs, der Club eidgenössischer Kaminfegermeisterstellvertreter, der Verband der unterländischen Schermauser, der Verein der Zimmerherren, die Gesellschaft der Gymnasialschulhäuserabwarte, usw. Und sie fühlen sich wohl dabei.

An die Gewohnheiten von Regierungsbehörden auf hoher und höchster Ebene habe ich dabei gar nicht gedacht. Solange nicht grade alle Sieben nach Honolulu zu reisen verpflichtet sind, läßt man sich's gefallen. Wenn bloß einer geht, hat niemand etwas dagegen! Fr.

Authentisches Theater

In St. Gallen zirkuliert folgende Telephon-Episode:

Frau Dr. X: «Darf ich Sie auf nächsten Donnerstag zum Nachtessen einladen?»

Frau eines bekannten Schauspielers: «Das geht leider nicht gut; mein Mann hat am Donnerstag die schmutzigen Hände.»

Frau Dr. X: «Ach, das macht doch nichts; das kommt bei uns auch etwa vor!» as

In der Morgensendung für Automobilisten «Im Auto durch die Schweiz» sagte Ulrich Beck: «Ich wett dann nid tschuld si, wänn s ganz Schwyzervolk zschpot is Gschäft chunt!» Ohohr

Real smoking pleasure with **GOLDEN GATE**

Pfeifentabak für welt-offene Männer. GOLDEN GATE, der Tabak von internationalem Niveau, ist mild, mit reichem Aroma und kühlem Rauch. In zwei Arten: Granuliert gekörnt oder Cavendish Feinschnitt.

Beutel netto 45 gr. Fr. 1.70
Dose netto 300 gr. Fr. 10.50



Armagnac CLES des DUCS

hat Stil und Temperament

darum ist er auch der erklärte Favorit

soignierter Kenner!

Jedes gute Fachgeschäft wird Ihnen CLES des DUCS empfehlen.

Generalvertretung: Emil Benz Import AG, 8037 Zürich, Tel. 051 / 42 33 32